Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 503. | Redaktion Jos. Grunau. | Dienstag, 16. September 1913. (Kornelius, Cyprian.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Kardinal und Presse.

Wie bereits berichtet, suchte Kardinal van Rossum vor kurzem seine holländische Heimat wieder auf. Er ließ es sich da nicht nehmen, die Redaktionen mehrerer katholischer Zeitungen zu besuchen. So wurden die „Tyd" in Amsterdam, Het Centrum" in Amsterdam-Utrecht, der „Maasbode" in Rotterdam, das „Huesgezin" in Hertogenbosch und der „Limburger Koerier" durch Besuche ausgezeichnet. Kardinal van Rossum sprach sich dabei sehr anerkennend über das segensreiche Wirken der katholischen Presse aus, die in hervorragendem Maße beteiligt sei an dem Blühen des katholischen Glaubenslebens. Er betonte, daß die katholische Presse in ihrer Gesamtheit seine warme Sympathie besitze. Die Zeitung „Het Centrum" bemerkt dazu, daß die katholischen Journalisten in den Niederlanden dem Kardinal für die Anerkennung dankbar sein müßten. Es sei nicht immer eine leichte, auch nicht immer eine angenehme Sache, katholischer Journalist zu sein; ein französischer Schriftsteller habe der katholischen Presse bezeugt, daß sie ein Werk christlicher Charitas sei und mancher katholische Tagesschriftsteller habe das auch durch die Tat bewiesen. Der Kampf gegen ihn komme auch nicht immer von grundsätzlichen Gegnern, aber im Hinblick auf die gute Sache dürfe er sich in seiner Ueberzeugung nicht erschüttern lassen. Darum sei es für ihn doppelt erfreulich, wenn aus aus so hervorragendem Munde ein Wort der Anerkennung gesprochen werde.

Möge man den Eifer des Kardinals für die katholische Presse

allerorts nachahmen

und namentlich jetzt für dieselbe eine

durchgreifende Werktätigkeit

und eine dauernde Unterstützung eintreten lassen.

Zur eucharistischen Gedächtnisfeier

die sich, wie gestern kurz gemeldet, am Sonntag unter großem kirchlichem Pompe in Wien vollzog, schreibt die dort erscheinende „Reichspost" u. a.:

Heute wird die Weihe eines Platzes, auf dem sich ein Gotteshaus als steinernes Denkmal jener Tage erheben soll, zum Anlaß, die Erinnerung an Wien als großen Völkerdom wieder zu erneuern. Wird den Veranstaltern vom Vorjahr zum Anlaß, die Ideen des Eucharistischen Kongresses aufs neue zu erleben, die Anschauungen vom September 1912 aufs neue zu unterstreichen, die Vorsätze von damals auf neue zu befestigen. Und wiederum steht das Kaiserhaus Oesterreich-Ungarns an der Spitze.

Was diese Feiern wohl bedeuten? Manche sehen darin lediglich dekorative Akte mit der willkommenen Gelegenheit, zu sehen und gesehen zu werden. Kleine Kreise mit großem Einfluß auf die öffentliche Meinung reden von reklamesüchtigem machtgierigem Klerikalismus.

Aber Großes, in dem Ernst und Liebe lebt, wächst nicht aus einer Summe von Passionen, nur aus einer Summe von Wahrheiten und Tugenden heraus. Möglich, daß sich mancherorts Menschliches ans Heilige anhängt. Aber nicht als Produkt von Menschlichkeiten, sondern trotz derselben, auf Grund positiver Werte, gestalten sich Eucharistische Kongresse und Gedächtnisfeiern. Carlyle spricht einmal den sehr richtigen Satz aus: Der unechte, unehrliche Mensch kann nicht einmal eine kleine Ziegelmauer bauen. Es muß mit den Gesetzen der Welt in Einklang stehen, wer Größeres vollbringen will; das Unechte fegen die Stürme noch im Werden vom Erdboden hinweg und kam es doch zur Vollendung, so fällt es alsbald wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Eucharistische Feste und verwandte Feiern sind zu verstehen als Symptome einer seelischen Vertiefung der modernen Welt, als Zeichen einer verstärkten Hinwendung der Menschen zu geistig-religiösen Werten. — Als die Stürme von 1789, 1830 und 1848 über den europäischen Kontinent brausten, da hat die Reaktion gegen Verzopftes und Erstarrtes weite Kreise dazu geführt — nicht Kirche und Religion zu reformieren, sondern zu verwerfen. Traditionsloser Liberalismus, selbstherrliche Freigeisterei machten sich breit und stellten die Vertreter der religiösen Idee ins Dunkel. Auf der anderen Seite hat die Umgestaltung alter Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im Zeitalter der Naturwissenschaft und Technik, der Erfindungen und des Verkehrs das Denken Ungezählter von selbst vom Geistig-Sittlichen hinweg aufs Irdisch-Materielle konzentriert.

Aber die Menschenseele ist auf die Dauer nicht mit Verneinungen und technischen Triumpten zu sättigen. Und das Zusammenleben der Menschen läßt sich auf die Dauer nicht mit rein menschlichen Satzungen regulieren. Aus seelischer Oede und Leere, aus Parteizweispalt und Völkerkampf, aus dem Bankrott in Familie und Gesellschaft herauswächst das Heimweh nach Höherem, das Verständnis für jene Werte, welche die Gesundheit der Väter begründet und den Schutz ihres Gesellschafts- und Staatslebens gebildet haben. So sind die nach dem Religiösen tastenden Bekenntnisse und Forschungen moderner Philosophen und Dichter, so die konservativen Neigungen gegenwärtiger Historiker, so die aufs Ethische gehenden Forderungen führender Politiker und Nationalökonomen zu verstehen. Ihnen ist klar geworden, was Goethe in die Worte faßt: Die Epochen des Glaubens, unter welcher Gestalt er immer vorhanden sei, sind glänzend, herzerhebend, fruchtbar für Mit- und Nachwelt; die Epochen des wie immer gearteten Unglaubens dagegen, auch wenn sie einen Augenblick mit einem Scheinglanz strahlen sollten, verschwinden vor der Nachwelt, weil kein Mensch Lust hat, sich mit Erkenntnis des Unfruchtbaren abzuquälen.

Solche Tatsachen und Zustände sind der Fruchtboden für Feste des religiösen Gedankens. Die Not der Moderne, die Erfahrungen aus der entgötterten Gegenwart lassen die Schätze in den alten Heiligtümern doppelt achten, führen deren Väter und Verehrer zu lauter Demonstration, zu prunkvoller Veranstaltung.

Internationale Konferenz für Arbeiterschutz.

Bern, 14. Septbr.

Montag, den 15. September, nachmittags 3 Uhr, tritt im Nationalratssaale die internationale Konferenz für Arbeiterschutz zusammen, Bundesrat Schultheiß wird die Verhandlungen leiten. Die Verhandlungen werden wahrscheinlich ohne Ausnahme geschlossen sein.

Als Grundlage gelten die Vorschläge der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz. Die an der Konferenz vertretenen Regierungen werden sodann zu jenen Vorschlägen Stellung nehmen.

Bei der ersten derartigen Konferenz in Bern, 1906 kam der Abschluß zweier Staatsverträge zustande über das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen und über das Verbot der Verwendung von weißem Phosphor in der Zündholzindustrie. In der Folge ist die internationale Vereinigung zu weiteren Vorschlägen geschritten und regt die Aufnahme internationaler Verhandlungen an, die zu gesetzlichen Vorschriften über das Verbot der industriellen Nachtarbeit jugendlicher Arbeiter und über die Festsetzung einer Arbeitsdauer von 10 Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter führen sollen. Die industrielle Nachtarbeit jugendlichen Arbeiter soll bis zum 18. Jahre verboten sein. Das Verbot gilt bis zur Vollendung der Schulpflicht und unter allen Umständen bis zum vollendeten 14. Altersjahre absolut. Die Nachtruhe der jugendlichen Arbeiter hat eine Dauer von mindestens 11 aufeinanderfolgenden Stunden — abends 10 Uhr bis morgens 5 Uhr muß inbegriffen sein — zu umfassen. Die beiden neuen Vorschläge bezwecken, an das 1906 Erreichte anzuschließen, es auszubauen und in allen Industriestaaten den Frauen auch die Wohltat der Beschränkung ihrer Arbeitszeit auf 10 Stunden zu erringen. Zudem soll die internationale Regelung ausgedehnt werden auf eine weitere Kategorie, die der jugendlichen Arbeiter, denen der gleiche Schutz geboten werden soll, wie den Frauen. Man darf wohl die Hoffnung hegen, daß die Konferenz zu positiven Resultaten gelangen werde wie 1906.

Deutschland.

* **Berlin**, 15. September.

Sonderbare Rechtsgrundsätze und Moralanschauungen scheinen im sozialdemokratischen Landarbeiterverband zu herrschen. Laut Protokoll der ersten Generalversammlung dieses Verbandes machte der Rechtsanwalt Siegfried Rosenfeld, der als juristischer Berater des Verbandes fungiert, folgende Ausführungen über das Prozeßwesen:

„Wir haben, selbst wen wir verlieren, nicht allzuviel Nachteile. Nach meiner Erfahrung verursacht auch ein für uns verlorener Prozeß unserm Gegner in der Regel doch mehr Unangenehmlichkeiten, als uns. Denn die Armut hat auch ein Glückliches, daß sie nämlich nicht zahlen kann (Heiterkeit), und dann bleiben die Kosten eben an dem Gegner hängen; denn davor hüten wir nach Möglichkeit unsere Verbandskasse, daß sie zu den Kosten unserer Gegner herangezogen wird. Wir treten nur dann für die gegnerischen Kosten ein, wenn wir voraussehen, daß sie beim Mitglied selbst zu holen sind. Ist das nicht der Fall, so lassen wir es darauf ankommen, daß der Gerichtsvollzieher das Mitglied besucht; dann bleiben die Kosten beim Gutsbesitzer hängen. Auf diese Weise bedeutet ein gewonnener Prozeß manchmal einen sehr zweifelhaften Sieg für den Gegner, so daß er sich hütet, in späteren Fällen mit uns anzubinden."

Der Mann, der so sprach, ist Sozialdemokrat und dazu „Rechts"anwalt. Das ist nicht nur eine nette Moral, sondern auch ein sehr brüchiger gewerkschaftlicher Rechtsschutz. „Wir treten nur dann für die gegnerischen Kosten ein, wenn wir voraussehen, daß sie beim Mitglied selbst zu holen sind." Sonst wird das Mitglied dem Gerichtsvollzieher ausgeliefert. Daß eine solche Kostenschuld dan 30 Jahre an dem Mitglied hängen bleibt, macht den sozialdemokratischen Moralisten kein Kopfzerbrechen. Und einen solchen „Rechts"schutz benutzt der rote Landarbeiterverband auch noch als Agitationsmittel in der ländlichen Arbeiterbevölkerung!

* **Der neue Befehlshaber der Aufklärungskreuzer.** Konteradmiral Franz Hipper, dem vom 1. Oktober ab sämtliche Kreuzer der Hochseeflotte unterstellt worden sind, gehört der Flotte vom Jahre 1881 an. Er hat mit Ausnahme von den regelmäßigen Bordkommandos dauernd der Inspektion des Torpedowesens angehört und hat bei dieser Torpedobootsdivisionen, Torpedoboots-

Wählerliste der Stadt Neuß.

II. Abteilung.

796 Albeck Ernst, Kaufmann, Erftstraße 40.
778 Angenoort Frz., Gärtner, F. 141.
563 Appenzeller Heinr., Kaufmann, Bleichstr. 23.
519 Außem Wilh., Hafendirektor, Jostenallee 16.
168 Auweiler Carl, Rentner, Breitestraße 34.
920 Babel Joh. jr., Klempner, Schulstraße 18.
781 Babel Peter, Stuckateur, Jülicherstraße 22.
967 Bach Hubert, Kaufmann, Furtherstraße 14.
770 Bachem Ferd., Steinhauer, Josephstraße 32.
716 Backhausen Peter, Wirt, Neustraße 23 a.
681 Badort Heinr., Uhrmacher, Niederstraße 3.
504 Badort Peter, Klempner, Oberstraße 115.
311 Bährens Jos., Wirt, Krefelderstraße 3.
246 Bährens Stefan, Eisenhändler, Hammerlandstraße 13.
174 Bäßler Theod., Direktor, Rheintorstraße 38.
699 Baum Carl, Metzger, Büttgerstraße 61.
253 Baum Jac., Kaufmann, Drususstraße 11.
947 Baumeister Joh., Gutspächter, F. 107.
565 Becher Heinr., Rektor, Rheintorstraße 4.
280 Beck Carl, Kaufmann, Niederstraße 33.
951 Becker Martin, Metzger, Furtherstraße 93.
378 Becker Phil., Händler, Breitestraße 160.
397 Becker Wilh., Oberpostschaffner, Canalstr. 19.
329 Beckers Quirin, Kaufmann, Niederstraße 70.
360 Beduwe Jak., Kommis, Marienkirchplatz 2.
948 Beduwe Peter, Kommis, Josephstraße 18.
1047 Behrens, Theod., Schneider, Breitestraße 115.
325 Beißen Dr. Udo, Beigeordneter, Kaiser-Friedrichstraße 120.
836 Bender Friedr., Metzger, Hammtorstraße 18.
700 Bender Dr. Wilh., Gewerbe-Inspekt., Königstraße 39.
135 Berger Wilh., Kaufmann, Breitestr. 94.
474 Berndsen Heinr., Lokomotivführer, Rheintorstraße 22.
215 Beyer Rud., Uhrmacher, Büchel 48.
400 Beykirch Jos., Kaufmann, Büchel 13.
352 Bienefeld Frz., Bierhändler, Hafenstraße 68.
839 Bienefeld Theod., Schuhwarenhändler Niederstraße 7.
968 Biggemann Carl, Vers.-Insp., Drususstr. 71.
551 Birkhoff Heinr., Roßschlächter, Büttgerstr. 50.
825 Birkhoff Jos., Metzger, Büttgerstraße 48.
648 Biskamp Wilh., Braumeister, Furtherstr., 91.
1003 Blankenstein Hub., Metzger, Jülicherstr. 69.
190 Bloser Wilh., Kaufmann, Drususstraße 28.
950 Bluhm Rob., Gerichtsvollzieher a. D., Mittelstraße 21.
345 Bodenheim Paul, Fuhrunternehmer, Kapitelstraße 51.
726 Bölles Ludw., Wagenbauer, Kapitelstr. 53.
370 Boerbeck Heinr., Bankdirekt., Krefelderstr. 58.
242 Bollig Jos., Restaurateur, Cölnerlandstr. 189.
877 Bolten, Jos., Kohlenhändler, Venloerstr. 140.
574 Bong Peter Eugen, Geschäftsführer, Hammtorwall 48.
998 Bongartz Adolf, Metzger, Zollstraße 18.
814 Bongers Reinhard, Oberpostsekretär, Königstraße 30.
304 Books Ant., Wirt, Krefelderstraße 4.
881 Bosbach Gerh., Oberlehr., Nordkanalallee 16.
899 Bosten Andr., Metzger, Clarissenstraße 6.
815 Bourauel Dr. Joh., Oberlehr., Drususstr. 61.
152 von Brandt Dr. Alex., Landrat, Kaiser-Friedrichstraße 106.
677 Braß Wilh., Wirt, Glockhammerstr. 8.
846 Braun Andr., Kaufmann, Königstr. 25.
633 Braun Heinr., Klempner, Erftstraße 4.
553 Braun Martin, Konditor, Erftstraße 6.
966 Bredo Curt, Pfarrer, Breitestraße 74.
575 Brendel Rich., Kaufmann, Breitestraße 89.
441 Brester Aug., Kaufmann, Königstraße 77.
707 Breuer Fritz, Kaufmann, Breitestraße 53.
829 Breuer Heinr. Jos., Friseur, Büchel 11.
540 Bröcker Adam, Konditor, Niederstraße 39.
567 Bröcker Wilh., Schreinermstr., Breitestr. 138.
1046 Broich Engelb., Einkassierer, Jülicherstr. 33.
136 Broich Dr. Franz, Arzt, Neustraße 26.
799 Brück Jos, Zahntechniker, Erftstraße 22.
589 Brücken Wilh., Polizei-Insp., Sternstraße 94.
410 Bruckmann Heinr., Kaufmann, Niederstr. 55.
686 Brüggen Christ., Stuckateur, Uhlandstr. 6.
133 Brunswicker Ed., Apotheker, Drususstr. 8.
364 Buchkremer Dr. Leonh., Direktor, Schwannstraße 8.
521 Bünten Joh. Jos., Metzger, Oberstraße 114.
689 Bürvenich Frz. sen., Friseur, Büchel 29.
221 Büschges Georg jr., Kaufmann, Königstr. 18.
571 Büschges Pet. sen., Unternehm., Breitestr. 25.
427 Büschgens Wilh., Versich.-Ober-Inspektor, Kölnerstraße 17.
567 Büsges Wilh., Buchhalter, Wendersstr. 13.
949 Büttner Willy, Handl.-Gehilfe, Büttgerstr. 2.
576 Busch Alex., Kaufmann, Wendersstraße 5.
1045 Busch Gerh., Metzger, Furtherstraße 53.
218 Busch Jean, Wirt, Niederstraße 41.
157 Casitz Martin, Kaufmann, Neustraße 23.
775 Calvis Fritz, Bäcker, Krefelderstraße 29.
690 Cappel Friedr., Vorschullehrer, Drususstr. 9.
294 Cardeneo Georg, Wirt, Düsseldorferstr. 218.
605 Cavadino Jak., Händler, Krefelderstr. 51.
644 Cillis Hub., Kupferschmied, Büchel 41.
599 Claßen Peter, Vers.-Inspektor, Tückingstr. 17.
790 Cloeren Joh., Sattler, Markt 13.
852 Coccejus Rich., Ingenieur, Canalstraße 40.
202 Coenen Peter, Kaufmann, Krefelderstraße 21.
155 Cohn Hermann, Kaufmann, Büchel 51.
1036 Cohnitz Felix, Agent, Breitestraße 79.
201 Cordes Heinr., Kaufmann, Kaiser-Friedrichstraße 122.
373 Cores Wilh. jr., Kaufmann, Königstraße 22.
495 Cremer Adam, Reisender, Breitestraße 80.
274 Cremer Arnold, Kolonialwarenhändler, Neustraße 14.
904 Cremer Friedr., Handl.-Gehülfe, Rheinwallstraße 20.
494 Cremer Joh., Metzger, Josephstraße 19.
557 Crumbach Jos., Metzger, Niederstraße 38.
379 Cürten Clemens, Oberpost-Assist. Erftstr. 106.
688 Dahlmann Paul, Metzger, Jülicherstraße 43.
885 Dahlmanns Gottfr., Kaufmann, Canalstr. 77.
782 Dahmen Wilh., Werkmeister, Furtherstr. 92.
426 Dammer Ant., Kaufmann, Oberstraße 50.
733 Dammer Carl, Kaufmann, Oberstraße 50.
555 Dammer Jakob, Bahnhofsvorsteher a. D., Marienstraße 40.
577 Dannöhl Gust., Buchhalter, Hammerlandstraße 7.
892 Davids Sally, Kaufmann, Mittelstraße 17.
682 Dederichs Conr., Registrator, Annostraße 12.
793 Demming Ludw., Gärtner, Markt 39.
348 Denecke Aug. jr., Elektro-Techn., Breitestr. 65.
536 Denecke Carl, Wirt, Rheinstraße 30.
942 Denecke Martin, Gürtlermstr., Kapitelstr. 19.
186 Derendorf Theod. sen., Kaufmann, E. 10.
172 Derendorf Wilh., Kaufmann E 9.
389 Derendorf Wilh. jr., Kaufmann, Elisenstr. 10.
149 Derstappen Arnold, Kaufm., Breitestr. 135.
613 Derstappen Jak., Kaufmann, Hammtorstr. 42
134 Derstappen Math., Kaufmann, Breitestr. 133.
287 Deselaers Frz., Landmesser, Erftstraße 62.
802 Deuß Balth., Friseur, Krefelderstraße 16.
816 D'heil Dr. Friedr. Rud., Direkt., Büdericherstraße 5.
396 Dick Nik., Bankvorsteher, Breitestr. 94 a.
1039 Dicken Casp., Bäcker, Büttgerstr. 8.
873 Dickhausen Franz jr., Schuhwarenhändler, Oberstraße 139.
198 Dickmann Heinr., Wiesenaufseher, Hammerlandstraße 101.
691 Dickmann Hub., Ingenieur, Furtherstr. 109.
338 Dickmann Theod., Rentner, Furtherstr. 109.
481 Dickmann Wilh., Kaufmann, Furtherstr. 109.
184 Dickmann Wilh., Kaufmann, Königstraße 18.
880 Dieck Heinr., Ackerer, Gladbacherstraße 93.
234 Dieck Heinr., Kaufmann, Krefelderstraße 49.
969 Diekers Bernhard, Kommis, Josephstr. 119.
460 Dietsch, Heinr., Zuschneider, Breitestraße 78.
1057 Doppstadt Gottfr., Schreiner, Breitestr. 97.
196 Dorsemagen Gust., Kaufmann, Drususstr. 24.
247 Drath Theod., Uhrmacher, Oberstraße 125.
233 Dreckmann Dr. Jos., Arzt, Jesuitenhof 13.
831 Dreisilker Bernh., Bauuntern. Canalstr. 29.
723 Dresen Ludw. Hub., Kaufm., Niederstr. 16.
548 Dröge Fritz, Kaufmann, Tückingstraße 48.
1034 Droß Carl, Gerichtsvollzieher, Breitestr. 91.
810 Drumm Phil., Kartonagefabr., Breitestr. 45.
179 Dünbier Dr. Ludw., Augenarzt, Drususstr. 17
727 Düppers Urban, Kaufmann, Königstraße 23.
1021 Düsselmann Wilh., Reisender, Capitelstr. 12.
734 Dungs Wilh., Wirt, Glockhammer 59.
774 Dusemond Benedikt, Zollinspekt., Sternstr. 61
1028 Eich Jakob, Reisender, Kurstraße 12.
895 Eich Math. jr., Anstreichermstr., Kurstr. 10.
425 Eifel Fritz, Kaufmann, Niederstraße 44.
271 Elbern Arn., Kaufmann, Markt 3.
817 Endves Wilh., Steuerinspekt., Breitestr. 76.
300 Engels Eug., Architekt, Gartenplatz 8.
642 Engels Hub., Dachdecker, Tückingstraße 19.
1017 Engels Pet. Math., Bäcker, Venloerstr. 167.
853 Erhardt Heinr., Buchhalter, Schwannstr. 30.
609 Erhardt Wilh., Gerichtsvollz., Drususstr. 34.
786 Erkelenz Hub. jr., Schlossermstr. Königstr. 12.

flottillen, Torpedoabteilunge nund zuletzt eine Torpedodivision geführt. In den letzten Jahren war er zweiter Admiral bei den Aufklärungsschiffen. In seiner neuen Dienststellung als Befehlshaber der Kreuzer der Hochseeflotte wird er als erster Flaggoffizier seine Flagge auf dem neuesten Linienschiffskreuzer „Seydlitz" setzen.

Die Jagdreisen des Kaisers.

Aus Troppau (Oesterreichisch-Schlesien) wird gedrahtet: Heute nachmittag ist der Kaiser im Kraftwagen zu einem zweitägigen Jagdbesuch auf dem Schloß des Landeshauptmanns von Schlesien, Grafen Larisch-Mönnich eingetroffen. An der Landesgrenze bei Golkowitz wurde er vom Landespräsident Graf Condenhove und Landeshauptmann Graf Larisch-Mönnich begrüßt. Auf der Fahrt bereitete die Bevölkerung Kundgebungen. Alle Ortschaften hatten reichen Flaggenschmuck angelegt.

Im Anschluß an seinen Aufenthalt in Cadinen wird der Kaiser in Rominten zur Jagd eintreffen. Er wird voraussichtlich am Sonntag, den 21. September, vormittags Cadinen verlassen und nach Schloß Preyl bei Fischhausen zum Besuch der gräflich Lehndorffschen Herrschaft fahren. An diesen Besuch schließt sich sofort der Jagdaufenthalt in Rominten. Die Kaiserin wird den Kaiser wahrscheinlich weder nach Cadinen noch nach Rominten begleiten. In der Begleitung des Kaisers werden sich während seines Aufenthaltes in Cadinen wie in Rominten befinden: Hofmarschall Graf von Platen-Hallermund, General v. Schelius, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Mutius, Leibarzt Oberstabsarzt v. Ridner und der Vertreter im Auswärtigen Amt, v. Treutler. Die Vorbereitungen für den Aufenthalt des Kaisers auf dem Cadiner Gute sind bereits beendet.

China.

* Schanghai, 14. Sept. Die Abwanderung aus Nanking dauert an. Die Chinesen haben die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Zukunft der Stadt aufgegeben, da Nanking ihrer Meinung nach immer ein Brennpunkt politischer Unzufriedenheit sein wird. Die Aufregung gegen die Japaner in Nanking wächst, ebenso der Gegensatz zwischen den Truppen des Generals Changsuen und denen der Regierung.

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß**, 16. September.

♀ **Wohnungsfrage.** Hiermit sei noch einmal auf den heute nachmittag 6 Uhr im Gesellenhause stattfindenden Vortrag über die Wohnungsfrage hingewiesen. Im Programm ist insofern eine Aenderung eingetreten, als der Vertreter der Stadt Neuß beim internationalen Wohnungskongreß, Hr. Stadtverordneter Arbeitersekretär Schmitz, den Vortrag übernommen hat. Alle Interessenten sind herzlichst willkommen.

♔ **Kath. Arbeiterverein St. Dreikönige.** Am vergangenen Sonntag begann der Arbeiterverein des Dreikönigenbezirkes mit einer gut besuchten Versammlung seine Winterarbeit. Der hochw. Herr Präses dankte zunächst den Mitgliedern für die schöne Beteiligung an der gemeinschaftlichen Kommunion und erledigte dann die geschäftlichen Angelegenheiten. Sodann gab er interessante Schilderungen des französischen Volkes und seiner Eigentümlichkeiten zum Besten. Herr Schneegans wies auf die Bedeutung der Gewerbegerichts- und Krankenkassenwahlen hin. Jeder müsse seine Pflicht tun. Nachdem Herr Präses noch auf die Wichtigkeit einer guten und gewissenhaften Agitation aufmerksam gemacht hatte, konnte die Versammlung mit Befriedigung über den Verlauf geschlossen werden.

♔ **Kath. Gesellenverein.** Unsere Metallhandwerker seien darauf aufmerksam gemacht, daß Mittwoch abend 9 Uhr die Gründungsversammlung der Metallhandwerkerfachabteilung stattfindet. Diejenigen Mitglieder, die sich noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich Mittwoch zur Versammlung pünktlich einzufinden. Eine Empfehlung der Fachabteilung ist wohl für einen strebsamen Gesellen nicht notwendig.

⊙ **St. Anna Nähschule.** Mit dem heutigen Tage beginnt wieder der regelmäßige Unterricht in der St. Anna-Nähschule, Brückstraße 14. Auf Anregung des verst. Herrn Bürgermeisters Wenders gründete im Jahre 1884 der Vorstand des St. Anna-Vereins obige Nähschule für die schulpflichtigen und schulentlassenen Mädchen der Arbeiterbevölkerung. Es soll in derselben Gelegenheit geboten werden zur Erlernung der für den Haushalt notwendigsten Näh-, Flick-, Stopf- und Strickarbeiten. Die Leitung der Schule lag stets und liegt auch heute in ganz bewährten Kräften, die alles aufbieten, den Schülerinnen die nötigen Kenntnisse beizubringen. Beweis hierfür ist, daß die Konfektionsgeschäfte bei ihrem Engagement junge Mädchen der Nähschule vorziehen. Einsender dieses möchte nun die Eltern der in Frage kommenden Kinder auf die Schule aufmerksam machen und dringend bitten, denselben Gelegenheit zu geben, von dieser segensreichen Einrichtung Gebrauch zu machen.

† **In Sachen Besteuerung der Rennkarten** richtete der Neußer Verkehrsverein die folgende Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung, zu H. des Herrn Bürgermeisters:

„Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung zu Neuß, der seitens der städtischen Verwaltung geplanten Besteuerung der Neußer Rennen die verfassungsmäßige Zustimmung versagen zu wollen.

Zur Begründung weisen wir ergebenst darauf hin, eine wie große Bedeutung der Neußer Rennen für das Verkehrsleben der Stadt haben und wie groß die wirtschaftlichen Vorteile sind, die der Stadt aus gutbesuchten Rennen zufließen. — Auch stellen die Neußer Rennen eine Veranstaltung dar, die unseres Erachtens am meisten dazu beigetragen hat und noch fortwährend dazu beiträgt, daß die Stadt Neuß weithin bekannt und beliebt ist.

Angesichts dieser Verhältnisse kann unserer Meinung nach die Stadt Neuß nicht genug tun, um die Neußer Rennen zu heben und zu fördern und sollte sich all dessen enthalten, was zum Schaden derselben ausschlagen könnte."

✝ **Der Verein chem. 68er** hielt am Sonntag, den 14. d. Mts. im Vereinslokale eine General-Versammlung ab. Als Vorsitzender wurde gewählt Herr Math. Derstappen. Im nächsten Jahr wird der Verein sein 25jähriges Stiftungsfest feiern können.

◡ **Der Kreis-Obst- und Gemüsebau-Verein Neuß** wird sich durch eine Sammel-Ausstellung an der Provinzial-Ausstellung in Essen, welche nächsten Samstag eröffnet wird, beteiligen.

♔ **Turnerisches.** Die Deutsche Turner-Zeitung", offizielles Organ der „Deutschen Turnerschaft" enthält teilweise in Nr. 37 vom 11. ds. Mts. die amtliche Bekanntmachung der Ergebnisse des Wetturnens beim 12. Deutschen Turnfest in Leipzig. Darin heißt es von der Vereinsmusterriege des Neußer Turnvereins v. 1848 am Barren wie folgt:

Leiter: Büttner. Zahl der Turner: 9. An- und Abmarsch: 10 Punkte. Ordnungsverhalten: 10 Punkte. Ausführung der Uebungen: 10 Punkte. Schwierigkeit der Uebungen: schwer. Auswahl des Uebungsstoffes: zweckmäßig. Beachtenswerte Erscheinungen: In Berücksichtigung des Durchschnittsalters (Turner im Alter von 40—50 Jahren) tadellose Ausführung. — Da 10 Punkte die höchste Zahl ist, die überhaupt erreicht werden kann, so gehört die Riege des Neußer Turnvereins zu den bestbewerteten des Leipziger Turnfestes. Der Verein kann auf die Leistung stolz sein, sie bringt aber auch den Beweis einesteils, daß das Turnen bis ins späte Lebensalter hinein gewandt und kräftig erhält, und andernteils, daß das Turnen länger wie jeder Sport seine Anhänger zu fesseln geeignet ist.

⓪ **Preußische Klassenlotterie.** Die Ausgabe der Lose zur vierten Klasse 229. Lotterie beginnt am Mittwoch, 17. September. Freilose und amtliche Listen werden nicht vor dem 24. September zur Ausgabe gelangen können. Die Erneuerungsfrist schließt Montag, 6. Oktober, abends 6 Uhr.

□ **Eigentümer gesucht.** In Neuwerk wurde bei einem Mann ein Fahrrad beschlagnahmt, das dieser nach seiner eigenen Angabe in Neuß auf der Hauptstraße am 11. ds. gestohlen hat. Das Rad hat die Nummer 280 126, Freilauf mit Rücktrittbremse, Lenkstange nach unten, schwarzen Rahmenbau. Der unbekannte Eigentümer kann sich auf dem Criminalbüro melden.

=!= Weißenberg, 18. Sept. Der hiesige Kirchenchor macht am nächsten Sonntag, den 21. Sept. seinen Ausflug. Morgens 5,38 ab Bahnhof zum Ahrtal. Freunde können sich anschließen.

Aus dem Landkreise Neuss.

)(**Die freiwilligen Feuerwehren** von Holzheim und Gohr erhielten von der Regierung ihre Anerkennung.

:: Nievenheim, 15. Sept. Die diesjährige Herbstkirmes gestaltete sich zu einem schönen, eindrucksvollen Volksfest. Der Junggesellenverein veranstaltete am Samstagabend einen Fackelzug durchs Dorf. Sonntags war Reveille und nachmittags Festzug mit anschließender Saalfestlichkeit. Montagabend, unter Fackelzug, Abholen des Bohnenkönigs zum Bohnenball. Während desselben Proklamierung des neuen Königs unter Ueberreichung des üblichen Geschenkes. Heute schließt die Feier mit den althergebrachten „Hahnenkämpfen". — Im Orte Straberg, der sehr festlich geschmückt war, begann die Kirmesfeier Samstags, unter Abholen des Schützenkönigs und einer Serenade, welche dem Pfarrer, Ortsvorsteher, Schützenkönig und Vereinspräsidenten dargebracht wurde. An den Festtagen war gemeinschaftlicher Gottesdienst, Straßenzug und Preisvogelschießen. Die Feierlichkeiten wiesen trotz der wenig günstigen Witterung einen guten Besuch aus den Nachbarorten auf und nahmen einen guten Verlauf.

○ Nievenheim, 16. Septbr. Der in Köln beschäftigte und hier wohnende Telegraphist H. wurde heute Morgen auf den Gleisen zwischen Stellwerk und Station tot aufgefunden. Der Mann war überfahren worden. Wie der traurige Unfall sich ereignet hat, konnte noch nicht festgestellt werden. Der Verunglückte hinterläßt eine Familie.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Rindvieh-Ausstellung des Zuchtverbandes II zur Hebung der Rindviehzucht

verbunden mit

einer Ausstellung von Schweinen, Ziegen, Geflügel, Kaninchen und landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

der Lokalabteilung Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 16. Sept. Die Hebung der Rindviehzucht ist besonders in den letzten Jahren von unserer Landwirtschaft mit großer Sorgfalt betrieben worden. Daß dies nicht ohne Erfolg geschehen ist, wird die morgen hier stattfindende große Ausstellung zeigen.

Dieselbe wird umso größeres Interesse beanspruchen, als die letzte Ausstellung des Zuchtverbandes II vor 15 Jahren stattgefunden hat und zwar in Krefeld. Neben der Rindvieh-Ausstellung ist auch der Kleintierzucht ihrer wachsenden Bedeutung entsprechend ein großer Raum zur Verfügung gestellt werden. Ein flüchtiger Blick in den Katalog läßt erkennen, daß die Ausstellung in der Tat außerordentlich reichhaltig beschickt sein wird. Sie umfaßt folgende Abteilungen:

Abteilung I: Rindvieh. An Preisen stehen zur Verfügung: Eine silberne Medaille der Landwirtschaftskammer für Familienzucht. Eine bronzene Medaille der Landwirtschaftskammer für zwei bis drei Jahre alte Bullen. Eine bronzene Medaille der Landwirtschaftskammer für zwei bis drei Jahre alte Kühe. Eine silberne Medaille des Landw. Vereins für Rheinpreußen. Eine bronzene Medaille des Landw. Vereins für Rheinpreußen. Ehrenpreis Sr. Durchlaucht des Fürsten

---

385 Erkelenz Joh., Schlossermstr., Rheintorstr. 20.
867 Ermbter Franz, Schreinermstr. Promenadenstraße 73.
747 Ernen Emil, Werkführer, Krefelderstr. 66.
610 Esser Heinr., Anstreichermstr., Büchel 36.
854 Esser Hugo, Kommis, Königstraße 18.
564 Esser Jakob, Rendant, Kölnerstraße 29.
436 Esser Jak., Bauunternehmer, Venloerstr. 80.
835 Esser Mich. Jos., Gutspächt., Weingartstr. 41.
339 Esser Theod., Brauer, Büchel 50.
664 Esser Wilh., Rentner, Drususstraße 70.
520 Evertsbusch Emil, Kaiserlich. Bankvorsteher, Königstraße 13.
178 Falkenstein Friedr., Küfereibes., Josephstr. 25
855 Fallentein Heinr., Eisenh., Hammtorstr. 26.
269 Fandreyer Emil, Buchdruckereibesitzer, Krefelderstraße 55.
252 Fasbender Arnold, Konditor, Krefelderstr. 6.
921 Fausten Jos., Fuhruntern. Rheintorstr. 18.
1053 Feger Jos., Lehrer, Promenadenstraße 57.
970 Feldhaus Herm., Kaufmann, Kölnerstr. 26.
838 Feldhaus Johann, Chokoladenfabr., Kölnerstraße 26.
268 Felds Herm., Wirt, Jülicherlandstraße 97.
744 Feuerstock Carl, Klempner, Friedrichstraße 5.
386 Fiand Franz, Metzger, Kapitelstraße 12.
312 Fischer Alb., Konditor, Krefelderstraße 28.
556 Fischer Hr. jr., Klempner, Glockhammer 10.
803 Fischer Jos., Verw.-Sekr., Kapitelstraße 32.
509 Fischer Peter, Klempner, Furtherstraße 10.
173 Fischer Wilh., Konditor, Niederstraße 34.
614 Flecken Aug., Buchhalter, Erststraße 96.
692 Floh Jos., Seilermeister, Zollstraße 21.
305 Floh Peter, Wirt Niederstraße 19.
971 Flohr Franz, Kaufmann, Breitestraße 145.
237 Foller Friedrich, Kaufmann, Krefelderstr. 15.
180 Foller Wilh., Kaufmann u. Lotterieeinnehm., Breitestraße 10.
713 Foß Nik., Kaufmann, Oberstr. 128.
457 Frangen Carl sen., Wirt, Friedrichstraße 21.
818 Frank Carl, Kreis-Ingenieur, Bleichstraße 18.
618 Franke Phil., Kaufmann, Niederstraße 34.
422 Franken Joh., Unternehmer, Jülicherstr. 37.
999 Franzen Gottfr., Bäcker, Erststraße 3.
684 Frauenrath Carl, Vers.-Beamter, Berghäuschensweg 150.
291 Freh Severin, Rentner, Furtherstraße 159.
931 Frentzen Heinr., Rektor, Kölnerstraße 27.
350 Frey Joh., Bäcker, Büchel 46.
418 Freyda, Phil., Metzger, Rheinwallstraße 15.
696 Freyenberg Heinr., Polizeiwachtmeister, Kölnerlandstraße 258.
763 Friedsam Adolf, Kaufmann, Schwannstr. 19.
200 Fromm Heinr., Wirt, Furtherstraße 8.
144 Fromm Jos., Gastwirt, Krefelderstraße 42.
505 Fuchs Richard, Büro-Chef, Rheydterstr. 84.
216 Fürner Georg, Kaufmann, Mittelstraße 10.
866 Füßer Theod., Schneidermeister, Canalstr. 21.
404 Gärtner Wilh., Stuckat., Nordkanalallee 18.
900 Gallwitz Gust., Hauptmann a. D., Erststr. 64.
512 Garding Barthol., Stuckateur, Kapitelstr. 68.
568 Garenfeld Heinr., Kaufmann, Kapitelstr. 24.
868 Gassen Anton, Metzgermstr., Oberstraße 109.
137 Gater Franz, Rentner, Hafenstraße 21.
748 Gebhardt Mich., Kaufmann, Fringsstr. 13.
1027 Gehlen Bernh., Bäcker, Büttgerstraße 54.
447 Gerbert Heinr. jr., Kaufmann, Furtherstr. 45.
631 Gesell Christ., Schmiedemeister, Hafenstr. 17.
219 Gesell Wilh., Viehhändler, Niederstraße 4.
459 Gierich Louis, Konditor, Furtherstraße 49.
662 Gierlich Mich., Betriebsleiter, Salzstraße 25.
651 Giesen Peter, Metzgermeister, Niederstr. 83.
740 Gilges Heinr., Kolonialwarenh., Neustr. 15.
156 Gilges Herm., Schuhwarenh., Büchel 54.
238 Gisbertz Jos., Rentner, Münsterstr. 7.
203 Gisbertz Richard, Rentner, Kapitelstraße 67.
972 Gleichmann, Ad., Bauführer, Jülicherstr. 77.
147 Goder Dr. Jos., Sanitätsrat, Krefelderstr. 44.
261 Görger Dr. Franz Jos., Amtsrichter, Kaiser-Friedrichstraße 98.
830 Goertz Heinr., Ingenieur, Krefelderstraße 39.
1009 Goertz Peter, Stadtsekretär, Kaiser-Friedrichstraße 110.
650 Goertz Wilh., Kaufmann, Königstr. 84.
960 Götzen Wilh., Ackerer, Venloerstraße 158.
321 Goldbach Gust., Stuckateur, Kaiser-Friedrichstraße 124.
1030 Gondorf Gerh., Pliestermstr., Keltenstr. 9.
1001 Gondorf Joh., Pliestermstr., Rheydterstr. 86.
933 Gottschalk Ernst, Zollsekretär, Fringsstr. 21.
595 Gotzens Brunio, Uhrmacher, Neustraße 2.
973 Gotzens Max, Kommis, Hammtorwall 50.
643 Gräfe Heinr., Fabrikant, Oberstraße 8.
864 Grams Frz., Jos., Metzger, Düsseldorferstr. 11
405 Grewer Joh., Rentner, Drususstraße 86.
738 Grimmer Eduard, Werkmeister, Canalstr. 67.
558 Grolig Ew., Rentmeister, Nordkanalallee 26.
458 Groß Franz, Dachdecker, Grünstraße 4.
289 Groß Heinr., Krawattenfabr., Krurstraße 42.
653 Groß Math., Dachdecker, Erststraße 74.
158 Großeschmidt Clemens, Kaufm., Büchel 15.
783 Grün Max, Geschäftsführer, Krurstraße 50.
856 Gründel Paul, Oberbahnassistent, Hermannstraße 30.
209 Grunau Jos., Chefredakteur, Erststraße 24.
466 Güttes Hub., Kaufmann Niederstraße. 68.
401 Gummersbach Adam, Bäcker, Niederstr. 8.
194 Gustorf Alb., Bauunternehm., Gartenstr. 47.
283 Haack Heinr., Gutsbesitzer, Furtherstraße 68.
192 van Haag Rud., Kaufmann, Elisenstraße 17.
464 Haeffs Heinr., Buchdruckereibes., Erststr. 20.
616 Hahn Alphons, Postdirektor, Neustraße 28.
701 Haken Wilh., Oberlehrer, Kaiser-Friedrichstraße 80.
906 Halcour Gottfr., Reisender, Breitestraße 92.
471 Hamacher Joh. Peter, Rentner, Gladbacherstraße 30.
1055 Hambloch Math., Postschaffner, F. 139.
851 Hammermann Ernst, Messerschmied, Niederstraße 40.
934 Hammes Jos., Kreisausschußsekret., Breitestraße 78.
584 Hansen Adam, Geschäftsmann, Königstr. 66.
1015 Happekotte Franz, Sparkassensekret., Breitestraße 3.
582 Hartmann Conr., Kolonialwarenhdlg., Oberstraße 133.
646 Haßdenteufel Jos., Eisenbahn-Obersekretär, Tückingstraße 19.
994 Hassels Jos., Fuhruntern., Jülicherstr. 73.
251 Heckhausen Jos., Kaufmann, Kölnerstraße 5.
878 Heckhausen Lamb., Maurermeister, Mühlenstraße 64.
952 Heckmann Heinr., Gerichts-Obersekr., Mittelstraße 12.
841 Heidt Carl Heinrich, Professor, Oberlehrer, Schwannstraße 28.
883 Heimes Peter, Hub., Ackerer, F. 114.
857 Heines Wilh., Notariatssekret., Erststr. 106.
407 Heinrichs Alf., Prokurist, Büttgerstr. 11.
493 Heinrich Jos., Weinhändler, Promenadenstraße 59.
660 Helfrich Wilh., Bauuntern., Marienstr. 12.
903 Hellendahl Heinr., Metzger F 155.
624 Hellendahl Peter, Zimmermstr., F. 36.
879 Heller Heinr., Steuersekretär, Furtherstr. 87.
199 Hellersberg Pet., Kaufmann, Erststraße 44.
572 Hellmund Ant., Kaufmann, Geulenstraße 1.
448 Helmich Willy, Musikdir., Nordkanalallee 14.
308 Helten Arnold, Konditor, Zollstraße 4.
602 Helten Joh., Senffabrik., Dreikönigenstr. 10.
190 Hemmerden Jak., Rentner, Neustraße 19.
161 Hemmerden Joh., Brauer, Neustraße 19.
277 Hendrix Viktor, Kaufmann, Lörickstraße 5.
1032 Henrich Phil., Eisenhobler, Büttgerstraße 11.
327 Herkenrath Jos., Kaufmann, Friedrichstr. 44.
760 Hermes Gerh., Bäcker, Furtherstr. 50.
465 Hermles Heinr., Restaurateur, Niederstr. 21.
322 Hermles Paul, Wirt, Rheydterstr. 100.
334 Herx Casp., Schreinermeister, Kapitelstr. 70.
278 Hesemann Frz., Kaufmann, Breitestraße 28.
628 Hesemann Frz., Bäcker, Oberstraße 30.
1005 Heß Heinr., Installateur, Hammtorwall 12.
608 Herding Oskar, Postdirekt., Kaiser-Friedrichstraße 116.
611 Hertel Carl Theod., Geschäftsführ., Krefelderstraße 9.
826 Heupgen Heinr., Fabrikant, Venloerstr. 63.
318 Heurich Dom., Architekt, Schwannstraße 15.
742 Heuter Jak., Schreinermstr., Clarissenstr. 15.
737 Hilger Gerh., Landsekretär, Oberstraße 98.
805 Hilger Peter, Lederhdl., Oberstr. 98.
822 Hilgers Alb., Anstreichermstr., Elisenstr. 14.
259 Hilgers Heinr., Metzgermstr., Oberstr. 96.
1016 Hilgers Joh., Metzgermstr., Rheinstraße 33.
559 Hillebrecht Georg, Gärtner, Rheydterstr. 187.
606 Hirth, Friedr., Metzgermstr., Zollstraße 3.
876 Hitz Franz, Bäckermstr., Venloerstr. 56.
524 Hitz Heinr., Bäckermstr., Hafenstraße 23.
562 Hochhausen Bernh., Kommis, Breitestr. 84.
1010 Hochscheid Jos., Religionslehrer, Königstr. 21
918 Höfges Peter, Zimmermstr., Kolpingstr. 28.
1017 Höfges Wilh. Hub., Zimmermst., Königstr. 29
538 Hönerbach Julius, Kaufmann, Büchel 44.
462 Hörschkes Jos., Metzgermstr., Michaelstr. 4.
411 Hövels Arn. Hub., Rentner, Gladbacherstr. 38
1004 Hövels Conr., Rentner, Burgunderstr. 24.
255 Hövels Joh. Herm. Hubert, Wirt, Furtherstraße 54.
1059 Holte Adam, Schreinermstr., Hammtorstr. 30.
925 Holter Anton, Uhrmacher, Markt 14.
328 Holtermann Heinr., Kaufmann, Büchel 40.
657 Holthausen Joh., Bauuntern., Elisenstr. 12.
929 Hoppe Wilh. sen., Schneider, Furtherstr. 191.
146 Hopstein Peter, Reisender, Drususstr. 81.
310 Hormes Heinr., Oberlehrer, Drususstr. 13.
997 Hoom Jakob, Invalide, Adolfstraße 5.
722 Hofer Franz, Klempnermeister, Oberstr. 83.
743 Hüren Caspar, Schreiner, Krämerstr. 1.
909 Hüsch Heinr., Metzgermeister, Oberstr. 10.
930 Hüser Herm., Schreinermstr., Jülicherlandstraße 83.
256 Hüsgen Anton, Händler, Rheydterstr 74.
483 Hüsgen Joh., Wirt, Zollstr. 30.
827 Hütten Aloys, Buchdrucker, Capitelstr. 58.
331 Huppertz Jos., Reisender, Tückingstr. 36.
449 Jaeger Dr. Albert, Chemiker, Kaiser Friedrichstraße 118.
264 Jaeger Aug., Wirt, Markt 27.
434 Jähne Wilh., Photograph, Crefelderstr. 17.
1024 Jansen Wilh., ohne Geschäft, Marienstr. 47.
236 Janssen Joh., Bauunternehm., Venloerstr.58.
148 Janssen Julius, Rentner, Crefelderstr. 43.
655 Jasse Alwin, Prokurist, Breitestr. 37.
954 Jllhardt Carl jun., Reisender, Kaiser Friedrichstraße 116.
725 Jlhardt Jos., Buchhalter, Wendersstr. 1.
517 Immel Dr. Theod., Arzt, Erststr. 104.
355 Ingerfeld Heinr. sen., Rentner, Nordkanalallee 20.
270 Ingerfeld Heinr., jun., Architekt, Nordkanalallee 16.
552 Jossen Frz. Aloys, Wirt u. Kaufm., Erststr.52
974 Josten Balth., Kaufm., Rheinstr. 18.
665 Josten Wilh. Aug., Vers.-Insp., Mittelstr. 8.
585 Junkers Jean, Kaufm., Drususstr. 68
705 Ives Theodor, Lehrer, Mittelstr. 9.
491 Kallen Gerh., Kaufm., Gladbacherstr. 46.
797 Kallen Herm., Kassierer, Mittelstr. 5.
402 Kallen Peter, Geschäftsführer, Erststr. 72.
765 Kalt Jos., Fuhruntern., Schillerstr. 27.
183 Kalt Wilh., Bauuntern., Uhlandstr. 20.
408 Kaltwasser Carl, Kaufm., Friedrichstr. 19 a.
351 Kammrich Wilh., Wirt, Markt 18.
730 Karrenberg Karl, Commis, Erststr. 54.
335 Karrenberg Ludw., Geschäftsf., Erststr. 54.
371 Karrenberg Math., Rentner, Erststr. 54.
353 Kastrup Theod., Eisenb.-Ass. a.D., Krurstr.36.
865 Katemann Theod., Dreher, Gartenstr. 33 a.
502 Kauffels Karl, Metzgermstr., Niederstr. 35.
279 Kaufmann Leonh., Direktor, Canalstr. 65.
674 Kauhausen Jac., Viehhändler, Gartenstr. 38.
1000 Kauhausen Wilh. sen., Viehbeförderer, Büttgerstraße 53.
166 Kaumanns Ludwig, Kaufm., am Obertor 4.
278 Kaumanns Wilh., Metzger, Furtherstr. 13.
533 Kehl Albin, Kaufm., Wendersstr. 15.
769 Kehr Gotthilf, Wasserwerksinsp., Weingartstraße 60.
170 Kehren Ludw ,Dr., Arzt, Zollstr. 33.
975 Keil Franz, Redakteur, Crefelderstr. 7.
823 Keil Heinr., Prokurist, Jülicherstr. 23.
406 Keil Herm., Reisender, Sternstr. 90.
361 Keller Joh., Schlossermeister, Neustr. 20.
420 Kemper Josef, Stadtrentmeister, Breitestr. 11
912 Kemperdick Rich., Kaufm., Drususstr. 64.
766 Keppler Martin sen., Sattler, Erststr. 16.
1022 Kersting Jos., Buchbinder Gartenplatz 14.
490 Kessel Jac., Buchhalter, Viktoriastr. 27.
413 Keßler Alex, Prokurist, Breitestr. 51.
1049 Keuten Joh., Landwirt, Mühlenstr. 23.
395 Keutmann Wilh., Reisender, Jülicherstr. 21.

(Schluß folgt.)

und Altgrafen Salm-Reifferscheidt Dyck. Ehrenpreis des Herrn Zuchtverbandsvorsitzenden Münker, Allrath. Ehrenpreis der Gilbacher Zuckerfabrik, Wevelinghoven. Ehrenpreis des Hrn. Otto Busch, Hochneukirch, für Herdbuchtiere des Grevenbroicher Herdbuchvereins. Ehrenpreis des Herdbuchvereins Grevenbroich desgl.

Abteilung II.: Schweine. 16 Anmeldungen. An Preisen stehen zur Verfügung: a) 200 M. Geldpreise. b) drei Ehrenpreise. c) eine silb. Medaille des Landw. Vereins für Rheinpreußen und eine bronzene der Landwirtschaftskammer für den besten Eber.

Abteilung III: Ziegen. 120 Anmeldungen. An Preisen stehen zur Verfügung: a) 200 Mark Geldpreise. b) zwei Ehrenpreise. c) eine bronzene Medaille der Landwirtschaftskammer.

Abteilung IV: Geflügel (ausschl. Tauben). 51 Anmeldungen. An Preisen stehen zur Verfügung: a) 100 M. Geldpreise der Lokalabteilung sowie Standgeldpreise. b) zwei Ehrenpreise. c) zwei bronzene Medaillen der Landwirtschaftskammer und des Landw. Vereins für Rheinpreußen (für anerk. Rassen).

Abteilung V: Kaninchen. 60 Anmeldungen. An Preisen stehen zur Verfügung: a) 100 M. Geldpreise der Lokalabteilung und Standgeldpreise. b) ein Ehrenpreis. c) eine bronzene Kammermedaille.

Abteilung VI: Maschinen und Geräte. 18 Anmeldungen.

Das Amt als Preisrichter haben übernommen:

1. Für Rindvieh: 1. Gutsbesitzer Schmitz, Traar b. Krefeld. 2. Zuchtdirektor Oekonomierat Dettinger,, Bonn. 3. Rittergutsbesitzer Brüninghaus, Notthausen.

2. Für Schweine: 1. Rittergutsbesitzer Franz Zillikens, Asperschlag. 2. Gutsbesitzer Leonhard Hilgers, Immerath.

3. Für Ziegen: 1. Wilhelm Müller, Rheydt. 2. Christian Sandkaulen, Büttgen, 3. Winterschuldirektor Wolff, Neuß.

4. Für Geflügel: 1. Geflügelzuchtinspektor Müller, Neuß. 2. Direktor Lausch, Neurath. 3. Jak. Derstappen, Neuß.

5. Für Kaninchen: 1. H. Kemp, Grevenbroich. 2. Hotelbesitzer M. Halboth, Grevenbroich.

6. Für Maschinen: 1. Gutspächter Kaspar Fleuster, Ingenfeld. 2. Gutsbesitzer Heinr. Müller, Gubberath. 3. Winterschuldirektor Dr. Wellmann, Odenkirchen.

:: Grevenbroich, 15. Sept. Den Vertrieb der katholischen Volksbibel von Dr. A. Heitmann hat für Grevenbroich und Umgegend die Buchhandlung Mathias Istas, Grevenbroich übernommen. Das Werk wird zur Anschaffung für jedes kath. Haus bestens empfohlen.

).(Grevenbroich, 15. Sept. Am Sonntag, den 14. September fand im Hotel Lersch eine von der Handwerkskammer Düsseldorf einberufene Versammlung statt, zu der sämtliche im Kreise Grevenbroich ansässigen Schuhmachermeister eingeladen waren. Herr Schuhmachermeister Ramers aus Grevenbroich begrüßte und leitete die Versammlung. Darauf wies Herr Assessor Roder von der Handwerkskammer in einem interessanten Vortrag auf die Notwendigkeit des Zusammenschlusses im Schuhmacherhandwerk hin, erläuterte das Wesen einer Innung, insbesondere einer Zwangs-Innung und besprach die Vorteile, die den Handwerkern durch die Tätigkeit einer gut geleiteten Zwangsinnung erwachsen; zum Schluß begrüßte er noch die Einwendungen, die von manchen Seiten gegen die Errichtung von Innungen vorgebracht werden. Die Versammlung nahm den Vortrag mit Beifall auf, sämtliche Anwesende sprachen sich für die Errichtung einer Innung aus.

:: Grevenbroich, 15. Sept. Hier überraschte der Sohn der Witwe Bremer, altes Schloß, morgens einen fremden Mann beim Aepfeldiebstahl. Als der Dieb sich verfolgt sah, ergriff er unter Mitnahme des mit Obst bis oben angefüllten Sackes die Flucht. Unterwegs sah er sich doch genötigt, seine Beute im Stich zu lassen. Er entkam zunächst unerkannt. Dank der sofort benachrichtigten hiesigen Polizei gelang es mit Hülfe des hiesigen bekannten Polizeihundes „Blitz", der hier schon sehr gute Dienste geleistet hat, dem Täter auf die Spur zu kommen und ihn im Bruch aus einer Arbeiterkolonie heraus festzunehmen. Bei seiner Festnahme stellte sich heraus, daß man es mit einem schon mehrere Male wegen Diebstahls vorbestraften Burschen zu tun hatte. In seiner Bude fand man ferner noch einen Sack mit Gemüse sowie die Kleidungsstücke, die er während der Flucht gewechselt hatte.

⊙ Wevelinghoven, 15. Sept. Am vergangenen Sonntag zog von hier unter zahlreicher Beteiligung der Pfarreingesessenen die Prozession nach dem benachbarten Noithausen, wo gegenwärtig die Maria Geburt-Oktav gefeiert wird. Leider mußte die sonst vor der Kapelle stattfindende Nachmittagsandacht mit Festpredigt wegen des eingetretenen starken Regens in der Kapelle abgehatten werden, sodaß von vielen der Wallfahrer die von einem Ordensgeistlichen gehaltene Festpredigt nicht angehört werden konnte.

=!= Bedburdyck, 16. Sept. Die unter dem Schweinebestande des Ackerers und Gastwirtes M. Pick zu Damm ausgebrochene Schweineseuche ist nunmehr erloschen; infolgedessen ist die über das Gehöft angeordnete Sperre aufgehoben worden.

=!= Hülchrath, 15. Sept. Die diesjährige Viehaufnahme für die hiesige Bürgermeisterei ist nunmehr beendet. Auffallend ist, daß die Anzahl der Kühe gegen das Vorjahr teilweise ganz bedeutend zurückgegangen ist. Es ist dies einzig und allein auf die in den Jahren 1911 und 1912 im hiesigen Kreise vielfach herrschenden Maul- und Klauenseuche zurückzuführen. Die Zählung für Hoisten ergab einen Bestand an Pferden von 79 (77), Kühen 393 (475), für Neukirchen an Pferden einen Bestand von 192 (202), an Kühen 486 (627) Stück. Die Zahlen im Klammern bedeuten die Anzahl der Tiere im vorigen Jahre.

)(Frimmersdorf, 17. Sept. Die unter den Gehöften der Ackereien Witwe Peter Schnitzler und des Rentners Peter Thielen zu Frimmersdorf ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen. Die über den Gehöften verhängten Sperrmaßregeln sind infolgedessen aufgehoben worden.

Der Rosenmontagszug 1914.

* Köln, 16. Sept. Der Bürgerausschuß zur Förderung des Kölner Rosenmontagszuges hat sich gestern im Hansasaale im Rathause bereits mit der Gestaltung des Rosenmontagszuges 1914 beschäftigt. Als Idee wurde angenommen: Die Kölner Welt-Ausstellung. Als Wagen sind vorgesehen: die Reklame (darzustellen durch groteske Figuren wie auf der Leipziger Messe), der Fremdenstrom (die beiden vierspännigen Fremdenwagen, mit Gesangvereinen besetzt), das Haus der Frau, die Mode, eine Delikatessen-Ausstellung, die Kriegskunst (die Funken), der Werkbund, der Mensch, eine Theater-Ausstellung, eine Hygiene-, Sport-, Automaten- und landwirtschaftliche Ausstellung (Gärtnerei, Milchwirtschaft Vieh und Geflügel — letzteres darzustellen durch junge kölsche Mädchen, die von einem stattlichen Hahn bewacht werden), daran anschließend der Wagen des Kölner Bauers und der Jungfrau, eine Städte-Ausstellung (Alt-Köln in Form eines alten Kölner Hauses, Neu-Köln durch eine kölnische Sparmaschine, einen großen Geldsack, auf den der Oberbürgermeister den Daumen hält), die Schnellbahn Köln-Düsseldorf (darzustellen durch zwei Boxer, von denen der eine in einem Senftopf, der andere in einer Eau de Cologne-Flasche steht), der Wagen des Prinzen Karneval, die Preisrichter und zum Schluß der Vergnügungspark.

Die rote Woche.

Jena, 15. Sept.

Die Beratungen begannen mit dem Geschäftsbericht der Partei, an den sich eine allgemeine Aussprache zu schließen pflegt. Das Schmerzenskind ist diesmal die Presse, welche stellenweise wie auch die Jugendbewegung einen starken Rückgang zu verzeichnen haben. Die Hauptschuld an dem Rückgang der Presse wurde dem sozialdemokratischen Pressebureau zugeschoben, das in einer ganz ungenügenden Weise tötig sei. Stücklen verteidigte das Pressebureau. Es leiste, was es nur könne. Es bestehe nur aus drei Redakteuren, die augenblicklich Tag für Tag dreizehn Stunden zu arbeiten und nur alle vierzehn Tage einen freien Abend hätten. Von den Presseorganen des Reiches und des Auslandes würde das Pressebureau so gut wie gar nicht unterstützt; nicht einmal seine Briefe würden beantwortet. Dittmann (Solingen) klagte darüber, daß die Gewerkschaften sich so wenig um die Parteipresse Dißmann (Frankfurt am Main) verlangte, daß in Zukunft bei Militärvorlagen die Reichstagsfraktion und die Spitzen der Parteileitung mit der sozialdemokratischen Presse zusammenarbeiteten, damit sofort ein Widerhall in den Massen geweckt würde, der sich zu Aktionen ausnutzen lasse. Die Gründe für das Zurückgehen der sozialdemokratischen Jugendbewegung wurden verschieden beurteilt. Adolf Braun (Nürnberg) behauptete, die sozialdemokratische Jugendbewegung werde viel zu sehr bevormundet. In der bürgerlichen Jugendbewegung hätten die Jugendlichen nicht so sehr das Gefühl der Bevormundung, wie gerade in der sozialdemokratischen Jugendbewegung. Heinrich Schulz (Berlin) meinte, das Vorwärtsschreiten der bürgerlichen Jugendbewegung liege einzig und allein an der Förderung, die dieser Bewegung durch die Verwaltungsbehörden und durch die Schule zuteil werde. Die sozialdemokratische Jugendbewegung sei immerhin noch derart, daß die Partei auf sie stolz sein könne. (Lebhafter Beifall.) Der Redner warnte vor einer Unterschätzung der M.-Gladbacher Jugendbewegung. Von der könne man sehr viel lernen, wenn man auch nicht ohne weiteres alle ihre Methoden übernehmen könnte. Die Sozialdemokratie müsse sich auch an die schulpflichtigen Kinder heranmachen, nicht um sie zu Sozialdemokraten zu machen, sondern um sie den Anschauungen ihrer Eltern und Verwandten anzunähern. Auch die Bearbeitung der Jugendlichen zwischen 18 und 21 Jahren müsse nachdrücklicher betrieben werden. Gottschalk (Königsberg) beantragt, die Bildung des Ausschusses zum Studium der Agrarfrage nicht dem Parteivorstand in Verbindung mit dem Parteiausschuß zu überlassen, sondern die Wahl dem Parteitag selbst zu übertragen. Dem Ausschuß solle gestattet werden, besoldete Mitarbeiter heranzuziehen. Morgen früh beginnt gleich die allgemeine Aussprache über den Massenausstand.

Eigene Depeschen.

Verbandstag der mittleren Post- und Telegraphenbeamten.

* Berlin, 15. Sept. Nach den untern Postbeamten haben sich heute auch die mittleren Post- und Telegraphenbeamten zu ihrem 23. Verbandstag vereinigt. Nach dem Bericht des Ersten Verbandsvorsitzenden, Obertelegraphenassistenten Gottschalk (Berlin), über die Tätigkeit des Verbandes im verflossenen Geschäftsjahr zählt der Verband heute 40 645 Mitglieder. Der Verband hat seine Sterbekasse auf eine neue Grundlage gestellt und eine Brand- und Einbruchsschadenkasse eingerichtet, die ihre Wirksamkeit am 1. Oktober beginnt. Beide Kassen haben die Genehmigung des Aufsichtsamts für Privatversicherung gefunden. Aus der Fürsorgekasse wurden bisher an Unterstützung 104 925 Mark gezahlt, im letzten Jahr allein Mk. 28 230. Eine rege Tätigkeit hat auch die Rechtsschutzkasse entfaltet; die Geschäfte führt nunmehr ein eigener Syndikus. Das fast 3 Millionen Mk. betragende Verbandsvermögen ist mündelsicher angelegt. In den letzten Jahren sind die verfügbaren Gelder an Beamtenbaugenossenschaften als erste Hypothek geliehen worden. Ausführlich schilderte der Vorsitzende die Tätigkeit des Verbandes auf dem Gebiet der Standesfragen. Zur Frage der Erziehungsbeihilfen wurde eine größere Broschüre herausgegeben. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der Verbandstag zu einer Klärung dieser wichtigen Frage kommen möge. Der Vortragende schloß mit einem Appell an die Mitglieder, dem Verband die Treue zu halten. Mehrere Redner dankten der Verbandsleitung für die umfassende Arbeit des letzten Jahres. Namentlich wurde auch allen Faktoren, die an dem Zustandekommen der Besoldungsaufbesserung für die Beamten der Assistentenklasse mitgewirkt haben, der Dank des Verbandstages ausgesprochen.

Fünfter Verbandstag der unteren Post- und Telegraphen-Beamten.

* Berlin, 15. Sept. Der größte deutsche Beamtenverband, der mehr als 100 000 Mitglieder zählende Verband der unteren Post- und Telegraphenbeamten, begann heute in Berlin die Verhandlungen seines fünften Verbandstages. Anwesend sind 140 Vertreter sämtlicher Kategorien der unteren Post- und Telegraphenbeamten des Reiches. Zu Leitern des Verbandstages wurden Oberpostschaffner Rother (Berlin) und Postschaffner Lenz (Elberfeld) gewählt. Zunächst wurde auf Antrag Düsseldorfs ein fünfundzwanziggliedriger Ausschuß eingesetzt, der die durch die Erledigung der Denkschrift über die Personalreform im Reichstag und durch die Stellungnahme einzelner Abgeordneter zur Heraushebung der „Gehobenen" entstandene Lage gründlich erörtern und dem Verbandstage Vorschläge für die weitere Behandlung dieser Frage unterbreiten soll.

Die Mitgliederzahl des Verbandes betrug am 1. September 100 918. Ueber die Frage der Einführung von Kinderzulagen hielt der Reichstagsabgeordnete Kuckhoff einen Vortrag. Folgende Resolution gelangt in namentlicher Abstimmung mit 77 gegen 44 Stimmen zur Annahme: „Der Verbandstag erkennt an, daß die Gewährung von Kinderzulagen und Erziehungsbeihülfen an sich ein geeignetes Mittel darstellt, den Familienvätern entsprechend den größeren Ausgaben für unterhalts- und erziehungsbedürftige Kinder einen angemessenen Zuschuß zum Einkommen zu bieten; der Verbandstag hält jedoch im Hinblick auf die allgemein unzulänglichen Gehälter der unteren Beamten und die gegenüber dem wirklichen Wohnbedürfnis und im Vergleich mit anderen Beamtengruppen durchaus unzureichende Höhe des Wohnungsgeldzuschusses zunächst eine Revision des Besoldungsgesetzes und des Gesetzes über den Wohnungsgeldzuschuß zum Zweck einer allgemeinen Aufbesserung der Bezüge der unteren Beamten für unerläßlich."

Hierauf folgte eine Aussprache über die gehobenen Unterbeamten, über die man zu folgendem Beschluß kam: Der Verbandstag bedauert, daß trotz der eingehend begründeten Darlegungen des Verbandes zur Frage einer Personalreform Regierung und Reichstag sich nicht dazu entschlossen haben, die Klasse der gehobenen Unterbeamten zu einer vollwertigen Betriebsbeamtenklasse umzugestalten. Der Verband spricht erneut die Erwartung aus, daß angesichts der nach jeder Richtung hin unbefriedigenden Stellung, die die gehobenen Unterbeamten innerhalb der zurzeit feststehenden Personalordnung einnehmen, eine durchgreifende Personalreform in dem Sinne durchgeführt werde, daß die vorhandene Zwitterstellung der Gehobenen aufgehoben und dafür eine mit entsprechendem Rang und Einkommen ausgestattete Betriebsbeamtenlaufbahn eingerichtet werde.

Letzte politische Nachrichten.

)(Karlsruhe, 16. Sept. Im Wahlkreise Durlach hat eine Vertrauensmännerversammlung des Centrums, in der auch der Chef des badischen Centrums anwesend war, beschlossen, im ersten Wahlgang geschlossen für die konservativ-bündlerische Kandidatur einzutreten.

* Kiel, 15. Sept. Die 65. Generalversammlung des Gustav-Adolf-Vereins hat heute begonnen.

Man wird ungeduldig.

)(Konstantinopel, 15. Sept. In der gestrigen Sitzung der bulgarischen und türkischen Abgeordneten wurde von seiten der türkischen Regierung erklärt, daß endlich definitive Beschlüsse gefaßt werden müßten. Ein weiterer Aufschub könnte nach der Ansicht der türkischen Regierung infolge des unruhigen Verhaltens der türkischen Armee, die unabsehbarsten Folgen haben.

Alle 13 Ballone gelandet.

* Essen, 14. Sept. Heute abend lagen Meldungen über die Landung von sämtlichen Ballonen vor. Die Fahrt ist nicht ganz in vermuteter Richtung vor sich gegangen; die meisten Ballone sind in Oldenburg und im nordwestlichen Hannover niedergegangen. Ballon Continental 2 landete auf der Nordseeinsel Spiekeroog. Die Landung vollzog sich bei allen Ballonen ohne jeden Zwischenfall. Die Feststellung des Siegers erfolgt erst, wenn sämtliche Unterlagen vorliegen.

Doppelselbstmord.

)(Berlin, 16. Sept. Die im Hause Falksburgerstraße 54 wohnenden Krankenschwestern Emilie und Luise Daun, die im Alter von 70 bezw. 59 Jahren standen, wurden von Hausbewohnern tot aufgefunden. In der Wohnung der beiden alten Damen wurde bei der Durchsuchung ein Vermögen von nahezu 300 000 ℳ gefunden. Als das jüngere Fräulein Daun in die Wohnung kam, fand sie im Schlafzimmer ihre Schwester am Bettpfosten erhängt vor. Da die Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg blieben, beschloß die Jüngere, ihrer Schwester in den Tod zu folgen. Sie verschaffte sich ein größeres Quantum Morphium und vergiftete sich.

Die Cholera.

)(Marienbad, 15. Sept. Die im hiesigen Isolierhospital untergebracht gewesenen Personen, die mit den aus Bosnien zugereisten cholerakranken Patienten in Berührung gekommen waren, sind heute nach Ablauf der Beobachtungsfrist völlig gesund befunden worden. Eine weitere Verbreitung der Krankheit ist ganz ausgeschlossen. Die Patienten selbst befinden sich bereits auf dem Wege der Genesung.

Die Cholera im Erlöschen.

)(Budapest, 15. Sept. Die Sanitätsbehörde erklärt, die Cholera könne in Budapest als erloschen betrachtet werden, da seit fünf Tagen keine Erkrankungen mehr vorgekommen seien.

Die Explosion in Koburg.

Die gemeldete Gasexplosion ist auf einen Rohrbruch der Straßengasleitung zurückzuführen. Gasarbeiter waren eben dabei, die Stelle des Rohrbruches zu untersuchen, als plötzlich im Innern des Hauses eine heftige Explosion erfolgte, die das Haus in die Höhe hob und dann zusammenstürzen ließ. Die Feuerwehr löschte schnell den entstandenen Brand und nahm, unterstützt von Militär, die Rettungsarbeiten vor. Bis 8 Uhr morgens wurden noch zwei weitere Verletzte aufgefunden. Unter den Trümmern befinden sich noch etwa zehn oder elf Personen, die höchstwahrscheinlich sämtlich tot sind.

* Koburg, 15. Sept. Aus den Trümmern des eingestürzten Hauses wurden mittags sechs weitere Leichen, und zwar die des Hausbesitzerehepaares Scheps, des Schuhmachers Wohlleben und seiner Frau und zweier Kinder geborgen. Es liegen noch sechs bis sieben Leichen unter den Trümmern.

* Koburg, 15. Sept. Heute abend wurden noch drei Kindesleichen aus den Trümmern des eingestürzten Hauses geborgen. Es werden noch weitere Kindesleichen gesucht.

Kirchenraub.

)(Toulon, 16. Sept. Die Kathedrale ist in der vergangenen Nacht wieder einmal von Einbrechern heimgesucht worden. Die Diebe ließen sich in der Kirche einschließen und benutzten die Zeit während eines heftigen Gewitters, um das Tabernakel zu erbrechen. Verschiedene Reliquiengegenstände wurden von den Dieben zertrümmert. Es gelang den Verbrechern mit den geraubten Kleinodien unerkannt entkommen.

Unwetter.

* Köln, 15. Sept. Während des gestrigen Gewitters traf ein Blitzstrahl die Telephonleitung im Bureau des Polizeireviers an der Mainzer Straße; der diensttuende Beamte fiel vor Schreck vom Stuhl und hat sich einen Nervenchock zugezogen.

* Remagen, 14. Sept. Heute nachmittag 6 Uhr entlud sich ein schweres Gewitter, von Westen kommend, über Stadt und Land. Der Blitz schlug im Distrikt Alte Straße in eine Schafherde und tötete sämtliche Schafe. Der Schafhirt wurde betäubt und kam nach kurzer Zeit wieder zu sich. Tierarzt Dr. Biecker, welcher bald zur Stelle war, ordnete die schlachtmäßige Behandlung der erschlagenen Tiere an.

* Mannheim, 15. Sept. In Mannheim und Umgegend, besonders in der Vorderpfalz, ging gestern ein schweres Unwetter nieder. Der wolkenbruchartige Regen richtete durch Ueberschwemmung großen Schaden an. Bäume wurden entwurzelt. Großen Schaden richtete der Hagel in den Tabakfeldern, Obstanlagen und Weinbergen an. Viele Vögel wurden erschlagen. Die Straßenbahnen erlitten empfindliche Verkehrsstörungen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß.

vom 16. September.

				M.	Pf.
Neuer Weizen	100 Kilo	1.	Qualität	19	60
" "	" "	2.	"	18	60
Neuer Roggen	100 Kilo	1.	Qualität	16	10
" "	" "	2.	"	15	10
Alter Hafer	100 Kilo	1.	Qualität	17	80
" "	" "	2.	"	16	50
" "	" "	3.	"	13	50
Neuer Hafer	100 Kilo	1.	Qualität	16	—
" "	" "	2.	"	15	—
Wintergerste	100 Kilo	1.	Qual.	15	20
"	" "	2.	"	14	20
Kartoffeln, neue, 50 Kil.				2.00	—2.50
Heu, neues 50 Kilo				2.40	—2.60
Luzernerheu, neues 50 Kilo				3.00	—3.50
Krumm- u. Preßstroh 500 Kilo				10	—
Breitdruschstroh 500 Kilo				11	—
Roggenrichtstroh 500 Kilo				12	—
Butter per Kilo				2	80
Hiesige Landeier p. Stück				10—11	Pf.
Kleie 50 Kilo				5	50

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.
Rüböl und Kuchen unverändert.

Viehmärkte.

[] Neuß, 15. Sept. Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 256 Schweine. Preise: 78—80 M. die 50 kg Lebendgewicht abzügl. 20% Tara. Ausverkauft bei mittelmäßigem Geschäftsgang. 40 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 87—93 Mk. die 50 kg Schlachtgewicht.

Köln, 15. Sept. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungs-Kommission. (Die nicht eingeklammerten Ziffern verstehen sich für die 50 Kilo Lebendgewicht, die eingeklammreten Ziffern aber für die 50 Kilo Schlachtgewicht).

Die Preise für Schlachtgewicht bei Großvieh verstehen sich überwiegend als Schätzungspreise nach den getätigten Stückverkäufen; diejenigen für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln. Aufgetrieben waren:

609 Ochsen. a 1. Vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes von 4—7 Jahren 54—58 [96—100], a 2 vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) bis zu 4 Jahren 55—60 [98—102], b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 49—53 [90—94], c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 42—48 [80—85], d. gering genährte jeden Alters 00—00 [72—78]; Weideochsen 00—00 [80—95]; 583 Kühe, a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 53—54 [00—00], b. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu sieben Jahren 49 bis 52 [88—91] c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 44—48 [84 bis 87], d. mäßig genährte Kühe und Färsen 38—42 [77 bis 82], e) gering genährte Kühe und Färsen 00—00 [70—74], f. Weidekühe 00—00 [76—87]. 69 Bullen, a. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtgewichts bis zu 3 Jahren 52—54 [90—92], b. vollfleischige jüngere 48—51 [85—88], c. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 41—45 [83—85].

Markt in Weideochsen ruhig, in Weidekühen voraussichtlich nicht ganz geräumt.

5565 Schweine. a. Vollfleischige von 80 bis 100 Kil. Lebendgewicht Mk. 62—64 (78—81), b. von 100 bis 120 Kil. Lebendgewicht 61—64 (77—81), c. von 120 bis 150 Kil. Lebendgewicht 62—63 (78—80), d. Fettschweine über 150 Kil. Lebendgewicht 62—63 (78 bis 80), e) fleischige und gering entwickelte bis 80 Kil. Lebendgewicht 59—61 (75—77), f. Sauen 58—60 (73—76), g. geschnittene Eber 55—56 (69—71).

Markt ziemlich lebhaft und geräumt.

395 Kälber. Schlachtgewichtspreise beruhen auf Umrechnung der Lebendgewichtspreise. a. Doppelender feinster Mast 00—00 [000—000], b. feinste Mastkälber 70—72 [000—000], c. Mittlere Mast- und feinste Saugkälber 64—68 [000—000], d) Geringere Mast- und gute Saugkälber 57—62 [00—00], e) geringere Saugkälber 00—00 [00—00], f. Fresser (gering genährtes Jungvieh) 00—00 [00—00]. Bautzen [00—00].

Statt Karten.

Eugen Göddertz
Lucie Göddertz
geb. Linden
Vermählte.

Solingen Neuss
16. September 1913.

Statt Karten!

Jean Pintgen
Traudchen Pintgen
geb. Gather
Vermählte.
Neuss Neersen
16. September 1913.

Emil Schmitz
Luise Schmitz
geb. Gather
Vermählte.
D'dorf-Heerdt Neersen
16. September 1913.



Sie haben recht!

„Nicht Mk. 7.00, sondern **Mk. 4.50** zahlte ich für meinen **Haarhut** im :: :: :: :: **Hutbazar Willy Ellinghaus,** Neuss, Neustrasse 17."

Reservisten erhalten 10% Rabatt.



Hüte, Mützen, Schirme, Pelzwaren

:: eigener Anfertigung. ::
Reparaturen in eigener Werkstatt.

B. Thomas Nachf.
Niederstrasse.

Gesellschaft für Buchdruckerei

Mittwoch, den 17. Sept., morgens 7¾ Uhr, in der **Marienkirche**

Jahresmesse

für das verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft

den hochw. Herrn

Pfarrer Scheeren.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters sprechen wir hiermit unsern

tiefgefühlten Dank

aus.

Wwe. Casp. Schmitz und Kinder.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen für oder gegen die **Errichtung einer Zwangsinnung für das Stellmacherhandwerk im Bezirke des Stadt- und Landkreises Neuß und mit dem Sitze in Neuß schriftlich bis zum 30. September d. Js. einschließlich** oder **mündlich in der Zeit vom 20. bis 30 September d. Js. einschließlich bei mir** abzugeben sind. Die Abgabe der mündlichen Aeußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich, vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hauptbüro des Rathauses (Zimmer 15) zu Neuß erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Stadt- und Landkreise Neuß das Stellmacherhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Ich weise noch ausdrücklich darauf hin, daß die Abgabe einer Aeußerung auch für diejenigen Handwerker erforderlich ist, welche den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung gestellt haben, **da nur die im Ermittelungsverfahren selbst abgegebenen Stimmen maßgebend sind.**

Neuß, den 13. September 1913.

Der Kommissar:
Gielen, Bürgermeister.

---

†

Mittwoch morgen 8 Uhr in der St. Dreikönigenkirche

Jahrgedächtnis

für den hochw. Herrn

Pfarrer Peter Josef Flecken.

Zu andächtiger Teilnahme wird hiermit frdl. eingeladen.

---

†

Das Jahrgedächtnis

für die verstorb. Eheleute

Franz Tosetti

u. **Agnes** geb. **van Endert**

findet Mittwoch, den 17. Sept., morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Schöne
3 Zimmer
Wohnung für 20 ℳ zu vermieten.
Uhlandstr. 4.

---

2. Etage, 2 große Zimmer, mit Mansarde, zu vermieten.
Näheres in der Exped.

Hübsche abgeschlossene
3 Zimmer-Wohnung
mit oder auch ohne Garten zum 1. Okt. zu vermieten. Schillerstr. 42.

Zu mieten gesucht
ein **Haus** mit **Stallung** u. **Garten** z. 1. Nov. am liebsten i. der Umgegend von Grevenbroich.
Näh. i. d. Geschäftsstelle **M. Isias,** Grevenbroich.

Fräulein sucht **möbl. Zimmer** mit voll. Vens. Off. unt. **D 721** a. d. E.

Wohnung
von 6 Räumen **Neumarkt 50** per 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

1. Etage, 4 Zim., mit od. ohne Mansarde, sofort oder 1. Oktober zu verm.
Näheres Capitelstr. 60.

Wohnung v. 4—5 R. ges. Off. mit Preisangabe u. **W 2651** an d. **Düsseld. Tageblatt,** Düsseldorf.

2—3 Zimmer p. Okt. an ruhige Leute zu vermieten.
Wo, sagt die Exped.

---

2. Etg., 3 Zimmer u. Mans. m. Koch- u. Leuchtgas, pr. 1. Okt. zu verm. Erftstr. 11

Sch. 3 Zimmerwohng. auf der Jülicherlandstr. per 1. Okt. zu verm.
Oberstr. 102.

---

2 schöne Zimmer, Unterhaus, sofort zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Wohnung
zu vermieten.
Glockhammer 8.

Wohnung zu verm.
Rheinstr. 15.

---

2 oder 3 Zimmer zu vermieten. Gothenstr. 8.

---

2 Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 4.

Möbl. Herren- und Schlafzimmer mit Frühstück zu 1. Okt. zu verm. Centralheiz., elekt. Licht. Gartenplatz 8.

Gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Frühstück, zu vermieten.
Wo, sagt die Exped.

Junger Kaufmann sucht **gut möbl. Zimmer** Nähe Bahnhof erwünscht. Off. u. **F 217** a. d. E.

Tücht. Mädchen
sofort ges. Crefelderstr. 29.

Anst. junger Herr sucht z. 1. Okt. hübsch möbl. **Zimmer mit Frühstück.** Off. m. Preisang. unt. **E 216** an die Exp.

Möbliertes
Schlafzimmer
zu vermieten.
Wo sagt die Exped.

Schlafstelle zu verm. Auskunft in der Exped.

— Zuverläss. Mann — strebsam, ganz gleich w. Berufes u. wo wohnh. zur Führg. einer **Engr.-Verkaufsstelle ges.** Tägl. einige Std. Arb. Verd. b. M. 350 monatl. Kapit. u. Kenntnisse nicht erfdl. Off. unter **A 2000** bef. **Daube & Co., Köln.**

Tücht. Schreiner u. Maschinenschreiner
sucht
H. Hahn, Crefelderstr.

Ein junger
Bäckergeselle
gesucht. Oberstraße 107.

Zuverlässiger junger Kutscher
sofort gesucht.
Glockhammer 7.

Zuverlässiger
Hausdiener
gesucht, solche, die Zentralheizung bedienen, bevorzugt.
Adolf Cohen.

Von hiesiger **Kohlengroßhandlung** wird zum sofortigen Eintritt ein
Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschrieb. Angebote unt. **B 719** an die Expedition d. Ztg.

Bäckerlehrling
od. ang. **Geselle** gesucht.
Erftstr. 3.

Junge
im Alter von 14—16 Jahre sof. gesucht. Oberstr. 102.

Mode-Salon
Auf sofort tüchtige **Taillenarbeiterinnen** gesucht.
Frau Theo. Füßer,
Neuß, Kanalstr. 21.

Mehrere tüchtige
Sacknäherinnen
sowie zwei jugendliche
Arbeiter
für sofort gesucht.
Richard Kemperdick, Neuß, Säckefabrik.

Suche für 15. Oktober eventl. früher fleißiges, zuverlässiges
Küchenmädchen,
das gut bürgerlich zu kochen versteht u. andere Hausarbeit verrichtet.
Wäsche außer dem Hause. Stundenfrau zur Hilfe und Hausfrau gern selbstständig.
Adr. Frau
Direktor Druckenmüller,
Cöln-Rippes,
Drosselweg 49.

Kräft. **Mädchen** gesucht.
Büttgerstraße 47.

Jüngeres, properes
Mädchen
von außerh. sofort oder später ges. Wo, sagt d. E.

Properes
Dienstmädchen,
15—17 Jahre, für nach Kempen gesucht. Näheres Drususstr. 5. 1. Etage.

Junges properes
Mädchen
sofort gesucht.
Glockhammer 21.

Braves
Mädchen
ges. Glockhammerstr. 32.

Mode-Salon
Neuss Kanalstr. 21 **Th. Füsser** **Neuss** Kanalstr. 21
Anfertigung eleganter Strasseu- und Gesellschafts-Kleidung
sowie Blusen, Röcke, Jackenkleider Jacketts und Mäntel.

Fahrrad- und Nähmaschinenbranche!

Leistungsfähige, gut eingeführte Firma sucht zahlungsfähigen tüchtigen
Fahrradhändler
als Vertreter von Neuß und Umgebung. Unterstützung durch Inserate ꝛc. und Abgabe eines Commissionslagers.
Offerten unter **B A 1781** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin** W 8 erbeten.

Mansholt's Groninger Wintergerste Nr. 2,
erste Absaat, empfiehlt zu M. 22.— per 100 Kilo.
Hoevels, St. Nicolas b. Kapellen,
Kr. Grevenbroich.

Für ein **Manufaktur- und Damenkonfektion-Geschäft** in Neuß wird per 1. oder 15. Oktober ein
kath. Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht. Pension eventuell im Hause. Offerten unter **A 718** an die Expedition dieser Zeitung.

Landwirten

und solchen Firmen, welche in landwirtschaftl. Kreisen Eingang suchen, ist nur zu empfehlen, sich des Inseratenteils des Rheinischen Bauernfreund zu bedienen. Auflage 12500 Exempl. plare. — Erscheinungstag Freitags. Zeilenpreis 20 Pfg., Auswärts 25 Pfg. Anzeigenschluß: Mittwochs.

Fr. J. Haas,
Grevenbroich, Bahnstr. 20
en gros **Lederhandlung** en detail
Schäfte und sämtliche Schuhmacher-Artikel
Schäfte nach Mass.

Gesucht wird f. 15. Okt. oder 1. Nov ein braves, kath **Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, für frauenlosen Haushalt auf dem Lande Offerten unter **G 218** an die Exp. d. Bl.

Ein properes
Mädchen
von 15 bis 16 Jahren vom Lande findet angenehme Stellung Krämerstr. 11.

Wegen Krankheit des jetzigen sofort ein
Dienstmädchen
gesucht.
Frau Th. Esser,
Neuß, Büchel 50.

---

mädchen für alle Hausarbeit gesucht.
Ausk. in der Exped.

Properes Mädchen
gesucht.
Bergheimerstr. 30.

Tüchtiges
Mädchen
gesucht. Neustr. 9.

Mädchen
von 14—16 J. in kleinem Haushalt, auch für halbe Tage, gesucht.
Bentoerstr. 59.

Für 2mal wöchentl. eine
Putzfrau
ges. **Frau Hölscher,**
Crefelderstr. 36.

Per 1. Okt. gesund. kath
Lehrmädchen
aus besserer Familie mit guten Schulzeugnissen für Kurz- Weiß- Woll- u. Manufakturwarengesch. ges.
Off. u. **U S a.** d. Geschäftsstelle **M. Isias,** Grevenbroich erbeten.

Lehrmädchen
für Krawatten gesucht.
Näheres Josefstr. 26.

Laufmädchen
sofort gesucht.
Schmitz, Bahnstr. 1c.

Gebr. **Sofa** billig zu verk. Oberstr. 94.

Vornehm
wirkt ein jugendfr. **Aussehen** u. weißer, schöne **Teint.** Dies erzeugt
Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pf.
Zu haben bei **W. Becker, G. Scharff, Jos. Mobis, H. Kilbinger, J. Winn, Adler-Apotheke, Grevenbr. W. Sommer** in **Neurath: Frz. Beisch.** in **Stommeln: Apoth. Lud. Engels.**

Prozession nach Knechtsteden
zu Ehren der schmerzhaften Gottesmutter Maria
am Sonntag, den 21. September.

Morgens ½5 Uhr: **Austeilung der heil. Kommunion** in der **Münsterkirche.**

5 Uhr: **Sakramentalischer Segen** und **Auszug der Prozession.**

Gegen 8½ Uhr: Ankunft in Knechtsteden, **Ansprache, heil. Messe** und **Austeilung der heiligen Kommunion.** Auch ist noch Gelegenheit zum Beichten.

10 Uhr: **Feierliches Hochamt** für die Neußer Pilger.

12½—1½ Uhr: **Betstunde** für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Prozessionsvereins; darauf **Segen** und **Auszug** der Prozession.

Gegen 5½ Uhr Ankunft in der Stadt. **Schlußandacht** mit **Predigt** in der Münsterkirche.

Kinder dürfen nur in Begleitung der Eltern an der Prozession teilnehmen. Die Pilger werden gebeten, den Anordnungen der Brudermeister Folge zu leisten.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Neuß.

Die dem kathol. Gesellenverein angehörenden **Metallhandwerker** beabsichtigen, sich zu einer
Fachabteilung
zu vereinigen.

Wegen der daraus erwachsenden Vorteile für den einzelnen sowie des ganzen Gewerbes wie:

„Pflege des Gemeinsinns, gewerbliche Fortbildung der Mitglieder, näherer Zusammenschluß derselben u. s. w."

werden alle Metallhandwerker dringend gebeten, zu der am **Mittwoch, den 17. September** stattfindenden
Versammlung
abends 8¾ Uhr, im **kleinen Saale des Gesellenhauses** zu erscheinen.

Kein Mitglied des kath. Gesellenhauses, welches in der Metallbranche beschäftigt ist, darf fehlen.

Vortrag des Ehrenmitgliedes Herrn **Andermahr** mit anschließender **Diskussion.**

J. A. des Präses:
Der provisorische Vorstand.

Handarbeitsschule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, wie Flicken, Nähen, Stopfen, Weißnähen, Anfertigen von Costümen und Jackenkleidern. Ebenso alle feineren Handarbeiten, wie Sticken usw. Gründlicher Unterricht in allen Liebhaberkünsten, als Flach-, Tief- und Samtbrand, Tarso-Arbeiten, Metallplastik.

Auswärtige Schülerinnen erhalten bei mäßigem Preise Pension im Hause.

Marienhaus, Capitelstr. 38.

Düsseldorfer
Bruchheilanstalt
f. Unterleibs-, Wasser-, Krampfaderbrüche, ohn. Operation. Prosp. frei. Sprechst. Wochentags 8-10 und 2-4 Uhr nachmittags **Friedrichstr. 117.**
Dr. Willke, Arzt, Düsseldorf.

Damengarderobe
fertigt an unter Garantie
M. Schreuer, Brandgasse 5.

Ein 7jähriger
Wallach,
auf einem Auge blind, und ein
Herbstpferd
(für Landwirte geeignet) billig zu verkaufen.
Karl Kehne,
Düsseldorf-Oberkassel,
Ziegelei Rh. B. Ges.

Zwei guterhaltene
Füll-Öfen
billig abzugeben. Näheres Erftstraße 64 part.

Nähmaschine billig zu verkaufen. Niederstr. 6.

Tadellos erhaltener, **schwarzer Frack und Hose,** für große Figur passend, zu verkaufen.
Schulstraße 16, 2. Etg.

Großer Posten Sofas und Chaiselongues
fertig auf Lager in allen Preislagen v. 29 bis 58 M. Polsterei Büttgerstr. 79.

Engl. zweischläf. **Bett** neu, mit Patentmatr. und Schonerdecke, dreiteilige Seegrasmatr. und Keil **billig zu verkaufen.**
Büttgerstr. 79.

Schöne jg. Schweine
hat abzugeben
Wilh. Bohnen in Wehl.

Anrichte mit Aufsatz billig zu verkaufen.
Breitestr. 66, Unterhaus.

Eine **Bettstelle mit Matratze** sehr billig zu verkaufen.
Industriestr. 4. Paterre.

Kino Novesia.

Inhaber **August Koppenburg.**
Neues glänzendes Pracht-Programm.
Von Dienstag bis Freitag einschließlich
3 großartig angelegte Dramen.
Geheime Schmach. 2 Akten.
Der Sohn der Nacht. 2 Akten.
Der Stellvertreter. 2 Akten.
Ferner: Der neueste Wild-West-Schlager
Ein beherztes Mädchen.
Dann: **3 neue brillante Humoresken.**
Und als glänzenden Abschluß unseres neuen Programms die stürmisch verlangte Wiederholung des famosen 5aktigen Lustspiels
Wo ist Coletti?
Extra-Einlage! Außer dem Programm!

Conservatorium der Musik
Neuss, Crefelderstrasse 31.
Ausbildung in allen Zweigen der Musik
für Anfänger, Dilettanten und Beruf,
Konzert- und Operngesang, Schauspiel.
Eintritt jederzeit.
Prüfungen und Neuanmeldungen
Montags und Donnerstags von 3—7 Uhr.
— Statuten gratis. —
Dir.: **A. Waldeck.**

Tanz-Cursus für Schüler und Schülerinnen der **höheren Schulen**

Zur Entgegennahme von Anmeldungen sind wir von —— **Freitag, den 19. September von 6 bis 7½ Uhr** —— in der **Bürger-Gesellschaft** persönlich anwesend.
Claire und Herm. Laaths-Potthoff.

Jünglings-Kongregation St. Marien.
Theater-Abteilung.
Heute abend ½9 Uhr
Schauspielprobe
im Marienhause. Um pünktl. Erscheinen bittet
Der Leiter.

Garten-Restaurant Bergschlößchen
Fernruf 317.

Zaunpfosten
aus Eisenbeton liefern billigst (auch fertige Zäune)
Gebrüder Klein, Neuß,
Kunststeinfabrik.
Tel. 497. Bentoerstr. 30/34

Waschbütten, Fässer — — — — — — — und Eimer
fertigt neu und repariert
Oberstraße 32.

Tapezieren
18 Pfg. pro Rolle. Off. unter **D 215** an die Exp.

Umzüge,
schwere und leichte Fuhren jeglicher Art werden pünktlich u. billigst ausgeführt.
Kalt, Schillerstraße 27.

Zur Saat
Petkuser Roggen,
Strube's Square head Weizen,
besitzereinigt und trieurt,
100 Kg. Mk. 3.—
über höchste Neußer Notiz abzugeben.
Rittergut Birkhof,
Neuß, Post Glehn.

Heu
zu verk. Ausk. in der E.

Kaufe
gebr. Näh- u. Waschm. auch defekte. Off. unter **C 720** an die Exped.

Futter-Kartoffeln
zu kaufen gesucht.
Kalt, Schillerstraße 27.

Mehrere Oefen
zu verkaufen.
Näheres **Adolf Cohen.**

Guterh. **Schlagkarre** weg. Gesch.-Aufgabe sehr preisw. zu verkaufen.
Bahn, Oberkassel,
Oberkasselerstraße 149.

Die meisten **Kur- und Mineralwässer** stets frisch am Lager bei
C. W. Korten, Neuß.
Niederstr. 62. Tel. 354

Städtischer Männer-Gesang-Verein Neuß.
Dienstag, d. 16. Sept. 1913
Probe.
8½ Uhr für die Damen
9 Uhr für die Herren.
Nach der Probe
wichtige Besprechung.
Teilnahme aller aktiven Damen und Herren dringend erforderlich.
Der Vorstand.

Neußer Schwimmverein.

Zu der am Donnerstag, abends 9 Uhr, im Vereinslokale **Pilarz** stattfindenden
Haupt-Versammlung
werden die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
Tages-Ordnung:
Schwimmfest.
Verschiedenes.

Allgem. Turn-Verein Neuß.

Heute abend nach dem Turnen im Restaurant **J. Sprenger** wichtige
Besprechung.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Tanz-Cursus Bürgergesellschaft

Weitere gefl. Anmeldungen nehmen wir noch bis **Freitagden 19. Sept.** entgegen. Unterrichtsstunden für Damen 8 Uhr, für Herren 9 Uhr.
Claire und H. Laaths-Potthoff.

Fast neues **schwarzes Seidenkl.** und **Kinder-Klappwagen** billig zu verk. Wo, sagt die Exp.

Die Aussage, die ich gegen **Wilhelm Gilgen, Uedesheim** gemacht habe nehme ich mit Bedauern zurück.
Sib. Breuer, Uedesheim

!!! Uhr gefunden !!!
Abzuholen **Hemmerden,** Schulgasse 90.